

Redaktion und  
Administration:  
Lugos  
Donnagasse No 18,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.  
Eigentümer:  
Hr. Friedmann.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südwangarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Pränumerations  
bedingnisse:

Ganzjährig . . 16 K  
Halbjährig . . . 8 K  
Vierteljährig . . 4 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozusendung.  
Einzelnummern:  
Sonntags . . . 20.  
Donnerstags . . 12

XIV. Jahrgang. — Nummer 26.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Fechner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 1 April 1906.

## Ja, Bauer. . . .

Lugos, 31. März

„Die verfassungswidrige Regierung kümmert sich weder um Recht noch um Gesetz. Sie tritt beides mit Füßen.“ Diesen Schmerzensschrei bekommen wir täglich in den verschiedensten Variationen aufgetischt. Es kann nicht geleugnet werden, daß diese Klagen begründet sind, da die Knebelung der Presse, die Konfiskation der Versammlungsfreiheit zc. gewiß nicht zu jenen Maßregeln zählen, für die man sich in einem Verfassungsstaate besonders begeistern könnte. Die Koalitionsherren sind daher im Recht, wenn sie diese Ungesetzlichkeiten tabeln.

Nun aber hat die Sache einen Haken. Wenn man das Einhalten der Gesetze fordert, so muß dies auch für alle Bürger dieses Staates gelten. Und geradezu komisch wirkt es, wenn man sieht, wie diese Herren auf der einen Seite Zeter und Mordio über die Verwaltung schreiben, auf der anderen Seite aber die „ungesetzliche“ Regierung direkt in Vergewaltigungen — natürlich nicht ihrer Klasse — hineinhezen wollen.

„Haltet den Dieb!“ rufen die Grafen und Großgrundbesitzer der Koalition, indem sie gegen die Attentate, welche die Regierung auf die Press- und Redefreiheit veranstaltet, mit falschem Pathos, lächerlicher Theatralik und verlogener Demokratie protestieren. Vom Erhabenen zum Lächerlichen und von der Vereinerung der Vaterlandsretter zum agrarischen Landesverband ist nur ein Schritt und dieser wurde von den Grafen und Großgrundbesitzern unternommen.

Sie verlangen nämlich bloß:

1. Die Regierung müßte die Staatsanwaltschaften zur strengen Kontrolle der sozialistischen Presse anweisen. (Partielle Pressfreiheit!)

2. In den Sommermonaten muß die Abhaltung von Arbeiterversammlungen verboten werden. (Respektierung des Versammlungsrechtes.)

3. Man muß eine Arbeiterreserve für die Sommermonate schaffen, welche im Winter verhungern kann!

4. Zur Bewerkstelligung der landwirtschaftlichen Arbeiten muß für den Fall eines Schnitterstrikes Militär beordert werden (dann wird die Koalition sogar erhöhte Militärlasten votieren).

5. Die Agitationen müssen auf administrativem Wege streng kontrolliert werden.

6. Die Arbeiter-Gewerkschaften, welche zum Strike aufwiegeln, müssen aufgelöst werden; (ganz so wie der Koalitions-ausschuß?)

Wie lieb sie sind, die Herren des agrarischen Landesverbandes. In der Koalition schreien sie sich die Kehle wund, daß die „Trabanten“ alle „unser“ Freiheiten vernichten. Nach der Koalitions-fiktion folgt die Generalversammlung der Großgrundbesitzer und hier beantragen sie selbst die Konfiskation der Freiheiten!

In der Koalition brüllen sie, daß das „Mistvolk“ und die „Trabanten“ hohkottiert werden müssen, eine halbe Stunde später aber drücken sie sich um die tiefer gelegenen Körperteile des Mistvolkes herum und hübsch mit dem Schweif wedelnd und apportierend wie ein zuckergieriges Hündchen knausen sie um Schutz vor dem bösen Arbeiter und verlangen sogar Militär als Anshilfe, trotzdem sie Jeden für einen Vaterlandsverräter deklarieren, der freiwillig einrückt. Freilich, zum Bearbeiten ihrer Felder wären auch deutsch kommandierte Vaterlandsverräter gut.

Und so narzt die Grafenbande die Leute weiter. An der Oberfläche schwimmen sie in Patriotismus, hinter den Kulissen aber kennen sie nur ein Heiligtum: die Tasche.

## Keine Neuwahlen.

Die Ungewißheit und das Herumraten ist jetzt nun zu Ende. Es werden, wie bereits entschieden ist, Neuwahlen innerhalb des verfassungsmäßigen Termins nicht stattfinden und es ist wahrscheinlich, daß die Neuwahlen erst nach Ablauf mehrerer Monate angeordnet werden.

## Die Hoffnung auf Erschlaffung.

Die Regierung hofft, daß bald eine allgemeine Erschlaffung eintreten wird, und wird in

dieser Meinung dadurch bestärkt, daß einzelne Komitee den Widerstand gegen die Regierung bereits aufgegeben haben. Bis zum Herbst hofft Baron Fejervary soweit Ordnung geschafft zu haben, daß ein neues Kabinett an Neuwahlen denken könne.

## Der Kaufmann.

Lugos, 31. März.

Wir sind ein Gentry-Land. Die Herrschaft führt die Gentry Die Bürger sind eben nur geduldet und mischt sich z. B. der Kaufmann einmal in politische Dinge, so wird über den „Greisler“ gespöttelt. Der Kaufmann spielt aber auch hierzu eine recht bescheidene man kann sagen gebildete Rolle, darnach ist aber auch unser National-Wohlstand. Dort, wo der Kaufmann Achtung gebietend ist, ist das Land reich und mächtig; leben wir auf Amerika, England, Deutschland, Frankreich, und auch auf die Gegensätze Rußland, die Orienstaaten und auf uns selbst. Es gab und gibt noch Kaufmanns-Staaten, von den Phöniziern nicht zu reden in früherer Zeit, so die Hanja-Städte, Venedig und Holland, wo noch heute indirekt der Kaufmann herrscht, Amerika und England werden im kaufmännischen Geiste regiert.

Der Kaufmann ist der freieste Mensch der Welt; er hat keinen Herrn über sich, der Bischof, Minister oder Marschall immer noch einen Herrn hat, dem er gehorchen muß. Er hat nicht einmal Standeswächter wie der Arzt, Advokat oder Notar, die disziplinarisch behandelt werden können; er ist an keine Stadt, an kein Land gebunden, braucht kein Diplom, keine Qualifikation, kein vorgeschriebenes Alter, wenn sein Vormund ihn freigibt, Sein Gebieter ist der Erhaltungstrieb, und dieser ist wirklich mächtiger. Der Kaufmann braucht gesunden scharfen Verstand, festen Willen, Fleiß und Ausdauer und sein Erfolg ist sicher. Der wahre richtige Kaufmann ist der, welcher bei dem Pult seine Ausbildung beginnt; dies ist gleichzeitig für ihn die Schule der Lebens-Philosophie. — Soviel Kunden, so viel Charaktere und alle diese so zu behandeln, daß sie angenehm sich des Kaufmanns erinnern, ist eine Kunst und ein Kapital, die nirgends anders als eben an an dem Pult, bewacht vom Auge des Chefs, angepornt vom Triebe zur Geltung zukommen, erlernt werden. Daher finden wir nur bei diesem Kaufmann die Eigenschaft, sich jeder Laune

Wer gute, solide und schöne Möbel,  
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen  
will, wende sich vertrauensvoll an die

**STERNLICHT MANÓ**

Möbel eigener Erzeugung.

# Möbel und Nähmaschinen

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preisstaurant gratis u. franko.

Geschäftshaus

**LUGOS.**

anzupassen, in jede Situation sich zu finden, damit die Gegenpartei beherrschend, wobei ja die Gedanken zollfrei bleiben und nicht als sklavische Ergebenheit aufgefaßt werden darf, Der Kluge schweigt eben, wo der Unüberlegte bramarbasirt.

Soll der Kaufmann gebildet sein? Gewiß: so viel allgemeine Bildung als ein tüchtiger Bürgermann haben soll, verlangt man von ihm; ein Mehr kann sich nur Feuer aneignen, der Anlage, Zeit und Passion dafür hat. Der Kaufmann, wenn er seine Branche vollkommen ausfüllt, vereinbart eine solche Menge von Spezial-Wissen, daß er ganz gut mit einem Duzend von Fachleuten konkurriert und würden keine Schulstudien vorgeschrieben sein, wäre ein kaufmännischer Doktorgrad erreichbar.

Ein tüchtiger Eisenhändler z. B. muß dem Schlosser, Schmiede, Spengler, Tischler, Elektrotechniker u. noch ein Duzend anderer Gewerksleute, ferner Privaten, welche bauen wollen, mit einschlägigem Rath an die Hand gehen können, er muß jedes Werkzeug hinsichtlich richtiger Form und praktischer Anwendung kennen, mit allen Mäßen vertraut sein und nach jedem Artikel das richtige Maß wissen, sonst ist er in kurzer Zeit im Besitze einer unverkäuflichen Waare; er muß die Herstellung und Zusammensetzung der Metalle und Waaren kennen, um die Tragfähigkeit und Widerstandsfähigkeit aller belasteten Waaren kennen, um das Richtige zu geben, kurz: er muß auf jede Frage eine erschöpfende Antwort und keine Phrase geben können. Ebenso mannigfaltig, wenn auch nicht so tief gründlich, sind die Waaren, Fabrikationsarten oder Gewinnungskennntnisse der Spezerei-, Papier- und Glashändler.

### Wahre Geschichten.

Von Ervin Karger.

Original Feuilleton des „Südungarn.“

Zwecklos schlenderte ich vorigen Sonntag durch die Straßen. In Gedanken versunken ging ich daher, bis man mich plötzlich unsanft an die Maueer schlenkerte. Im ersten Schrecken entschlüpfte nichts Höflicheres meinen Lippen als: Trottel! — Haben Sie keine Augen? Gleich darauf aber that es mir leid, denn ein guter Bekannter war's, Herr M a j e r der mich so ungerath berührte. Verzeihen Sie! bat er, und erzählte bei strengster Diskretion, daß er punkt 1/3 Uhr mit Fräulein G e r t r u d e, vor der Synagoge ein Stellbichein habe, und sich sehr eilen müsse um nicht zuverspäten. Wir sagten einander noch ein par Höflichkeiten, schüttelten uns die Hände, und er rannte glücklich weiter. Nächsten Tag besuchte mich Freund M a j e r, und bittet ich möge ihm fünf Minuten meiner kostspieligen Zeit schenken. Er war so feierlich, sah matt und zerstreut aus, daß ich ganz erstaunt antwortete: Gerne! Also dann hören Sie! begann er: Wie Sie wissen ging ich gestern zu einem Rendezvous. Wen ich dort wartete wissen Sie auch.

Nun, bis 3 Uhr kam Niemand: Eben wollte ich fortgehen da, — plötzlich was seh' ich? . . . Von der Kirchengasse her näherte sich ein Wagen, und darin oh Gott! . . . meine G e r t r u d e mit einem Honved-Korporal. Meine

Das Gebiet des Handels ist eine aller Menschen Wohl, Wehe und Interesse umfassende Tätigkeit. Der Waarenhändler, der Bank-Affekuranzmann, der Kommissionär, der Vermittler, der Schiffsrheder, Börsenmakler, der Agent, Rundreisearrangeure und noch hunderte andere Bezeichnungen finden in dem Namen „Kaufmann“ Platz. Jede Handlung, welche den Güteraustausch direkt oder indirekt zum Zwecke hat, ist eine kaufmännische. Wir sehen sonach, daß jede Bewegung und Belebung der Kaufmann vernunft oder leitet, daß also im wirtschaftlichen Leben er das treibende und hiedurch befruchtende Element bildet. **T.**

### Tagesneuigkeiten.

**Die Karansebester Vermögensgemeinde** hält am 18. April unter Vorsitz des Regierungskommissär Obergepan Karl v. P o g a n y ihre Frühjahrsversammlung. Zur Verhandlung kommen mehrere wichtige Gegenstände.

**Schulbau der isr. Kultusgemeinde.** Die Gemeindevorsteherung hat einen lobenswerten Beschluß gefaßt. Die selbe hat sich entschlossen desolaten Zuständen ihrer Schullokalitäten ein Ende zu bereiten und im Tempelhof einen auf 670 □ Mt. berechneten den modernen Anforderungen entsprechen ebenerdigen Bau für Unterbringung der Schule zu errichten. Für Vergebung der Bauarbeiten wurde bereits der Konkurs ausgeschrieben, den wir in der vorliegenden Nummer unseres Blattes veröffentlichen. Die endgiltige Entscheidung in dieser Angelegenheit wird die am 15ten April anberaumte außerordentliche Generalversammlung der Gemeinde erbringen.

momentanen Gefühle kann ich Ihnen nicht schildern. Betrogen war ich, schmachlich verlassen! . . . Und mein Rivale? — ein Honved-Korporal! Wie festgenagelt stand ich da, und starrte dem fortrollenden Wagen nach. Auf einmal hör' ich meinen Namen nennen. Seh mich um, wer ist's? Fräulein S e r a f i n. Als Nachbar Kinder miteinander aufgewachsen, entstand zwischen uns ein intimes Band der Freundschaft. Sie bestürmte mich mit Fragen, doch ich antwortete kurz. S e r a f i n ließ sich aber nicht so leicht vom Halse schaffen. Und während sie froh plauderte, kam mir ein Gedanke. Warte G e t r u d e, du sollst sehen daß ich dich nicht vermissen. Ich miethete auch eine Droschke und fuhr mit Serafin eine Stunde spazieren. Als die Zeit verstrich, übergab ich dem Kutscher die Tazze, zwei Kronen. Dieser begehrt aber mehr, da wir außerhalb der Stadt fuhren. Erboßt forderte ich den Fahr-Tarif. Der Kutscher aber empört, das ich seinen Worten keinen Glauben schenke, hieb in die Pferde hinein und schrie wütend. Er werde mir schon den Tarif zeigen, doch nur bei der Polizei, und raste mit uns zum „domnu kapitan“ im Stadthause. Durch den Spektakel sammelte sich eine Menge Spaziergänger an. Wachleute eilten herbei, die da der „domnu kapitan“ und auch sonst kein Beamter anwesend war unsere Angelegenheit anstrungen. Und als ich den einen Wachmann aufforderte die Sache zu notieren, und morgen seinem Vorgesetzten zu melden, machte er „Rehrt Ench!“ —

**Apothek „Ungarische Krone.“** Unter dieser Firma hat sich die zweite Apotheke in D. Lugos Kirchengasse Minoritengebäude etablirt. Die Eröffnung derselbere wird in dem nächsten Tagen vor sich gehen, und wird die innere Ausattung eine der Großstadt ähnliche elegante sein. Als Chef der Apotheke fungirt Herr Johann F i s c h e r dem ein vorzüglicher Ruf vorausgeht.

**Familiennachricht.** Ein geachtetes Mitglied unserer Kaufmannswelt Herr David S p i k e r Mitcheß der Modewarenfirma K l e i n & S p i k e r, hat sich mit dem ebenso tugendhaften als geistreichen Fräulein Helene B e d, Tochter des Herrn Mor B e d Fruchtingroßhändler aus Kistelek verlobt. Den glücklichen Verlobten kommen aus allen Theilen des Landes die herzlichsten Gratulationen entgegen.

**Dilettantenverein in Lugos.** Der Ausschuß des Lugofer O t t h o n Beamtenklubs ratifizierte in seiner am 26. d. M. stattgefundenen Sitzung die Hausstatuten der im Rahmen des Otthonvereins zu gründenden Dilettantengesellschaft, welche sich nebst Aufführung von Theater- vorstellungen auch die Arrangierung von Matins und Tanzunterhaltungen zur Aufgabe stellt und somit nicht nur in den Verein sondern in die geselligen Kreise der ganzen Stadt reger pulsierendes Leben bringen will. Wir fühlen uns der Mühe überhoben hier — per longum und latum — auf die instruktive und ästhetischbildende Wirkung eines solchen Vereines hinzudeuten, begrüßen also die zu freirende Gesellschaft schon jetzt aufs Wärmste. Wie wir hören hat sich schon bis jetzt ein Kranz der schönsten Mädchen unserer Stadt erbötig gemacht der Gesellschaft beizutreten, so daß selbe ihre Wirksamkeit schon im Monat Mai wahrscheinlich beginnen wird.

**Ein folgenschwerer Sühnerangriff.** In unserer Nachbargemeinde Boldur

und meinte Achsel zuckend: Das geht mich nichts an! — Meine Situation war urkomisch. Ich mit einer Dame, von Wachleuten umringt, unter dem Hohngelächter der Menschenmenge am Stadthause. . . Als ich bestend vor Wut, mit S e r a f i n e wieder allein auf der Strasse war, schlug ich vor ins Gasthaus zum „Wetter Hans“ zur Tausche zu gehen, um wenigstens den Rest des verfrachten Sonntages zu retten. Am ganzen Weg sprach ich kein Wort. S e r a f i n bemühte sich mich aufzuheitern, doch es gelang ihr nicht ganz. Sie war sehr lieb. Endlich erreichten wir ermüdet und ausgehungert die kleine Sommerfrische. Im ersten Zimmer saß eine kleine Tischgesellschaft bei einer Flasche Wein. Im Hofe trieben sich lustige Mädchen und Burschen herum.

Nach einer Weile kam der Wirt. Was haben Sie zu essen? Bedauere, — war die höfliche Antwort, meine Frau ist seit gestern bettliegend, und so bin ich unvorbereitet! Schließlich mußten wir uns mit einem trockenen Stück Brod zufrieden geben. S e r a f i n mit ihrem guten Herzen, besuchte trotz meines Streikens die kranke Wirtin, und blieb bei dieser bis es Abend wurde. Mir aber grauste es bei dem Gedanken, den langen Weg nachhause zu Fuß zurück zu müssen. Da erblicke ich den im Hofe stehenden Omnibus „Tirol“, der die Gäste für 40 Heller ins „Wetter Hans'sche“ Gasthaus und zurück expediert. Ich lärmte den Wirt hervor, er möge einspannen lassen. Doch dieser stammelt verlegen: sie

Achtung! **Älteste Schlosserwerkstätte**  
**Stanek Sándor**  
Achtung! **Bau- und Kunst-Schlosser.**

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter.** Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Ziergitter, Grab- und Eisen-Torgitter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigstausgeführt.

ereignete sich ein bedauerenswerter Vorfall, dessen Konsequenzen von lebensgefährlicher Bedeutung sind. Der dortige Stationsvorstand Richard Lang versuchte es, seine schmerzhaften Hühneraugen mittelst eines Rasirmessers zu schneiden. Bei dieser Operation schnitt sich Lang in das eine Hühnerauge, was schwere Folgen hatte. Der Fuß schwellte an und verfügte der konsultierende Arzt, daß der Verletzte zur weiteren Behandlung in eine Heilanstalt überführt werde. Er wurde nach Budapest in die Klinik gebracht, wo man ihm den Fuß amputieren mußte.

**Generalversammlung.** Der Otthon-Klub hält am 8. April in den Gartenlokalitäten der Konfordia seine diesjährige ordentliche Generalversammlung, zu welcher die Vereinsmitglieder auch auf diesem Wege höflich geladen werden.

**Seizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinen Wärter und Dampfessel-Seizer findet am 7. April 1906. vormittag 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatsseisenbahn Temesvar-Josestadt statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor Temesvar-Josestadt Küttel Platz No 2 einzureichen.

**Wer seine Gesundheit erhalten will,** sei vorsichtig in der Wahl seiner täglichen Genussmittel. Zu diesen gehört noch vielfach der Bohnenkaffee, welcher aber für Nerven-, Herz- und Magenleidende direkt schädlich ist. Er sollte in keinem Falle ohne einen reichlichen Zusatz getrunken werden. Für einen solchen hat sich als vorzüglich nur unser heimisches Malz bewährt, während andere Cerealien, wie Roggen und Gerste, nicht entsprechen. Die bekannte Firma Kathreiner verwendet für ihren so allgemein verbreiteten und beliebten Kneipp-Malz-Kaffee nur das beste Malz, welchem außerdem durch ein eigenartiges Verfahren

ein so ausgesprochener Bohnenkaffee-Geschmack verliehen wird, daß dieser Malz-Kaffee tatsächlich als der schmackhafteste Zusatz wie auch als einzig empfehlender Ersatz für den Bohnenkaffee empfohlen werden kann. Erste Autoritäten haben Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee untersucht, erprobt und glänzend begutachtet. Erst jüngst schrieb der bekannte Leib-arzt Papst Leo XIII., Dr. Laponi: „Ihr rühmlichst bekannter Kathreiners Malz-Kaffee besitzt die hauptsächlichsten Eigenschaften, die Feinschmecker und Ärzte von einem guten Ersatzmittel des Bohnenkaffees verlangen. Ich füge hinzu, daß der Gebrauch Ihres Malz-Kaffees sich unter uns immer weiter ausbreitet.“ Möge dies überall der Fall sein und bald jede fürsorgliche Hausfrau den gesunden, wohlschmeckenden Kathreiner zum Wohle der Familie täglich verwenden. Beim Einkauf wolle jedoch nicht einfach Malz-Kaffee verlangt werden; der Name K a t h r e i n e r ist ausdrücklich zu betonen, und bestehe man darauf, stets nur den echten Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee in den verschlossenen Originalpaketen verabsolgt zu erhalten.

**Das Skelett unterm Fußboden.** Aus Lippa wird gemeldet: Der Lippauer Restaurateur Ludwig Roth ließ das alte Geschäftsgebäude abtragen, um an dessen Stelle eine neue Restauration zu erbauen. Bei den Demolierungsarbeiten stießen die Arbeiter in einem Gastzimmer unter dem Fußboden auf ein Menschen-Skelett. Von dem Skelettfunde wurde die hiesige Staatsanwaltschaft verständigt. Da offenbar ein Verbrechen vorliegt, wurde die Untersuchung eingeleitet.

**Die Japaner sind zivilisiert.** Sowohl, sie sind zivilisiert, denn sie beginnen bereits im Parlamente zu raufen, ganz wie die europäischen Kulturnationen. Aus London meldet man: Dienstag wurde das Gesetz über die Verstaatlichung des

japanischen Oberhauses im Unterhause wieder eingebracht. Dies führte zu einer großen Rauferei im Abgeordnetenhaus. Fünf Mitglieder erhoben sich laut schreiend und stürzten auf einige Mitglieder der Regierungspartei. Es wurden Hiebe ausgetauscht, man zerriß sich gegenseitig die Kleider und Gläser wurden hin und her geworfen. Ein Abgeordneter zog die Jacke aus und bearbeitete einige Mitglieder der Opposition nach den Regeln des Dschin-Dschin. Der Präsident fuchtelte mit den Händen herum und befahl, daß den wüsten Szenen ein Ende gemacht werde. Ein Duzend Polizisten wurden hereingerufen und diese warfen die Ruhestörer hinaus. Nun wollte die Opposition das Haus in corpore verlassen, dies gelang ihr aber nicht, da die Türen verschlossen waren und sie hiedurch verhindert wurde, sich zu entfernen.

**Liedertafel.** Alljährlich zur Zeit, wenn die Sonne, dieser goldene Zeiger an der großen Uhr des blauen Himmelsdoms bis zum vierten Zeichen der Sternbilder vorgerückt ist, — der in tausendstimmigem Chor der Vögel ins Land einziehende Frühling mit seinen süßen Düften zu wehen und die aus dem Winterschlaf erwachte Muttererde sich im in sanftes Grün zu kleiden beginnt, — wenn im goldenen Sonnenschein fröhliche Kinderchaar ins Freie hinauszieht, um auf grünender Flur dem Verhengenfang zu lauschen, da regen sich auch, lusterfüllt, die Sängerkörner und unsere fidele Gewerbe-Liederkränzer treffen umfassende Vorbereitungen, um den neuen Lenz durch Abhaltung einer mit Tanz verbundenen Liedertafel nach Sängerbund im Liede zu feiern und ihm bei heileren Musikklängen den Tribut des Frohsinnes zu zollen. Diese, für die Mitglieder des Gewerbe-Liederkränzes entreefreie Pflicht-Liedertafel, deren reichhaltiges, sorgfältig gewähltes Programm wir demnächst veröffentlichen werden,

Kutscher der Mag, habe heute Nacht die Köchin entführt, Beide sind entflohen, und ohne Kutscher... Wir gingen zu Fuß. Der Abend war herrlich. Serafin und ich schmiegt uns fest aneinander. Sie flüsterte mir ins Ohr, und meinen schwergeprüften Herzen taten Ihre Worte so wohl. Ich stellte Vergleiche an zwischen ihr und Getrude, die zu Serafinus Gunsten ausfielen. Noch nie sah ich sie so schön und erlockend wie gestern. Plötzlich verborg sich der Mond hinter einer kleinen Wolke und — ich küßte zweimal ihren warmen Mund... Da hielt Herr Majer still. Schaute mich wehmütig an, und wischte sich den Schweiß von der Stirne. Und das erzählen sind Sie zu mir gekommen? fragte ich?

Mein, — ja, war die zerstreute Antwort. Aber ich mußte noch gestern bei den Eltern um ihre Hand anhalten, denn sie flehte bitterlich — ich hätte Sie ins Unglück gestürzt, — und da möchte ich Sie ersuchen bester Freund, bei der Hochzeit mein Beistand zu sein... Ich versprach es. Als die Thüre hinter ihm ins Schloß fiel, murmelte ich lachend vor mich hin: Serafine, ich gratuliere! das hast du geschickt angestellt.

### Ein Unglücklicher.

Eine traurige Geschichte von **Seinr. Winder.**

Wenn es Tatsache ist, daß der noch immer nicht gestorbene Masver Ider unglücklichste Mensch von der Welt ist, so nehme ich für mich in Anspruch, der zweitglücklichste zu sein. Ich spreche nicht von dem Unglück, das liebesranke Dichter und verliebte junge Mädchen uns zur Genüge vorjammern; dieses Unglück, das übrigens nur ein

verschwindend kleiner Teil meines Gesamtunglücks ist, würde mich nicht dazu bewegen, meine traurige Lage hier zu schildern.

Mein Unglück ist anderer Art.

Es ist ständig bei mir; es steht mit mir morgens auf und legt sich am Abend mit mir zur Ruhe.

Ich weiß zum Beispiel ganz genau, daß ich derjenige Mensch bin, dem von einem Zahnarzt stets ein gesunder Zahn statt eines hohlen gezogen wird. Wenn ich in der Vorserie spiele und ich verliere das Los, oder ich versenke es an einem Freund, so gewinnt er stets. Bewahre ich es dagegen mit großer Sorgfalt, so gewinnt es selbstverständlich nicht. Wenn ich in eine Drochke steige, so fällt das Pferd mit tödlicher Sicherheit; vielleicht fährt uns auch im günstigen Falle ein anderer Wagen klirrend in die Scheiben. —

Ich bin einer der wenigen Menschen, die schon vierzehn Eisenbahnunglücke miterlebt haben; ein Rippenbruch, der Verlust des linken Ohrfläppchen sind die nachweisbaren Folgen dieses Records.

Ich gehöre zu den Menschen, denen ein Apothekerlehrling stets eine Dosis Strychnin anstatt Brustpulvers gibt und denen der kleinste Winstoß unfehlbar den Hut in den Straßenschmutz entführt.

Ich bin der festen Ueberzeugung, daß es regnet, wenn ich mir vornehme, auszugehen. Es ist Tatsache, daß an jeder Straßenecke, die ich kreuze, gerade ein langer Wagen langsam vorüberfährt; habe ich es eilig, so sind meistens zwei Lastwagen zusammengepöckelt oder es findet irgend eine Verkehrsstörung statt.

Ich bin jeden Morgen punkt neun Uhr im Geschäft. Mein Chef kommt stets um halb 10. Wenn es nun der Zufall herbeiführt, daß ich zehn

Minuten zu spät komme, so ist mit Bestimmtheit darauf zu rechnen, daß gerade an diesen Morgen mein Chef ausnahmsweise um acht Uhr ins Geschäft kam.

In dieser und anderer Weise tritt mein Unglück beständig in Erscheinung.

Ich glaube, daß meine Geburt an all diesem Unheil schuld ist, denn ich bin einer von denjenigen, auf die jeder sparsame Familienvater mit Augen des Schreckens sieht und die unter dem Namen Zwillinge so unendlich viel Unheil anrichten.

Mein Bruder Hans wurde zehn Minuten früher geboren als ich. Diese nackte Tatsache ist an und für sich schon ein Unglück. Mein Onkel hatte den Erstgeborenen meiner Eltern testamentarisch 1000 Mark ausgesetzt. Daß ich mich später oft über die verschwindend kleine Differenz von zehn Minuten geärgert habe ist wohl selbstverständlich.

Es kam für mich noch als erschreckend in Betracht, daß mein Bruder Hans ein seltenes Mustere Exemplar für allerhand Untugenden und Streiche war, die aber ungerechterweise stets mir eine Tracht Prügel einbrachten, weil wir uns zum Verwechseln ähnlich sahen. Hatte ich jedoch in einer schwachen Stunde mal einen kleinen Ausflug ins Unerlaubte gemacht, so fand die Verwehlung ganz bestimmt nicht statt.

Hatte die Kaze die Milch ausgetrunken, so wurde ich dafür geprügelt. Wurde ich irgendwohin geschickt, um etwas einzuholen, so nahm mir regelmäßig ein älterer Bengel mein Geld ab. — Holte ich vom Bäcker Kuchen, so riß natürlich die Dütte entzwei und die Bescherung lag im Schmutz. Daß es bei dieser feierlichen Gelegenheit stets regnete, ist nach dem Vorgebrachten als selbstverständlich zu betrachten.

# Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle  
— bei äußerst solider Bedienung —  
in der **Lugoser Möbelhalle** des

# Löwi Lipót.

findet an Osterfonntag den 15. d. Mts. im Hotel „Konfordia“ statt, worauf wir besonders aufmerksam machen.

#### Postbeamte bei dem Handelsminister.

Eine fünfziggliedrige Deputation der Hilfsbeamte und Hilfskontrolloren der Post hat sich an den Handelsminister mit der Bitte gewendet, einerseits im Interesse der materiellen Förderung der Hilfsbeamte das Avancement in die X. Rangklasse im größerem Ausmaße vorzunehmen, andererseits den Hilfskontrolloren die Vorrückung in die XI. Rangklasse zu ermöglichen. Der Minister erklärte, die erste Bitte durch die Vorrückung einer größeren Anzahl von Hilfsbeamten zu Hilfskontrolloren bei Vorhandensein eines Budgets möglichst zu erfüllen, der zweiten Bitte aber nicht willfahren zu können, da dazu die Bewilligung des Abgeordnetenhauses erforderlich ist. Er wolle aber seinerzeit auch diese Bitte unterstützen. Auch eine Deputation der Postmanipulantinnen ersuchte den Minister um die Ernennung in die XI. Rangklasse. Doch auch ihr wurde der Bescheid, daß vorläufig in dieser Angelegenheit nichts geschehen könne der Minister jedoch dieser Frage wohlwollend gegenüberstehe.

#### Wechselbetrug bei einer Sparkassa.

Bei einem Refasser Geldinstitute wurde dieser Tage ein Wechsel zu Eskomptierung eingereicht auf welchem der Kranzager Kaufmann Nathan Blohn als Acceptant fungierte. Die Höhe des Betrages, 1200 K., erschien der Direktion des Geldinstitutes bedenklich und so stellte sie an den Acceptanten die telephonische Anfrage, ob er den Wechsel gefälscht ist, weshalb die Anzeige bei der Gendarmerie erstattet wurde. Dieselbe eruirte den Wechselgefälschter in der Person des Georg Török, Sohn des wohlhabenden Kranzager Dekonomen Mik. Török. Der Wechselgefälschter wurde verhaftet und gestand, daß er im Feber l. J. weitere drei Wechsel im Gesamtbetrage von 900 K. auf die Unterschrift seines Vaters und mehrerer wohlhabender Dekonomen fälschte, welche das Institut anstandslos eskomptierte.

#### Die Klagen einer Lugofer Hausfrau.

„Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu“ könnten wir mit Heine singen, so oft wir das schon bis zum Überdruß besprochene, besungene und beschriebene Thema unserer Wochenmarktsmifere berühren. Dieser Tage sind uns von einer Abonnentin folgende Zeilen zugekommen, die wir — da sie ein öffentliches Interesse berühren — hier recht gerne wiedergeben:

„Sehr geehrter Herr Redakteur! Sie würden den Lugofer Hausfrauen eine große Gefälligkeit erweisen, wenn Sie nachstehende Zeilen in Ihrem werten Blatte veröffentlichen. Auf unserem Markte herrschen nämlich so abnorme, skandalöse Zustände, wie sonst nirgends. Die Hausfrau kann nämlich nicht genug früh auf den Markt gehen, denn wie früh sie auch kommt, haben die Aufkäuferinnen das Beste schon weggekapert.

Handelt die Hausfrau auf Geflügel bei einer Bauernfrau, gleich umringen sie die Aufkäuferinnen überbieten sie und „kaufen das Geflügel aus“. Gelingt es aber der Hausfrau dennoch etwas um teures Geld zu erstehen, dann wird sie von der rohen Horde der Aufkäufer mit einer Flut von Scheltworten und Verwünschungen überschüttet: „Paßen Sie sich!“ „Schämen Sie sich nicht zu handeln!“ „Wenn Sie kein Geld haben, dann

müssen Sie kein Fleisch fressen!“ „Eiendes ungarisches Hundepack.“ Mit solchen Nebenarten wurde neulich eine Hausfrau in meiner Gegenwart traktiert, weil sie sich erkühnte ein Paar Hühner zu kaufen. In solcher Weise monopolisieren diese Marktweiber den Handel am Plage! Warum schreitet denn die Polizei nach so viel Klagen nicht endlich ein.

Auch die Wage mancher Fleischhauer müßte öfter kontrolliert werden, denn bei vielen Fleischhauern fehlen bei einem Kilo 15—20 Deka. Wenn man sich beschwert, wird man grob und barsch angefahren und kommt schließlich doch nicht zu seinem Rechte.

Im Namen Dieser,  
eine Abonnentin.“

#### Nach zahlreichen Fiebern

und schweren Krankheiten bedarf der Genesende eines guten Kräftigungsmittels. Lebertran ist mehr als jedes andere Nahrungsmittel geeignet, organisches Fett zu bilden und die Knochen und Muskeln zu kräftigen. Scotts Emulsion bietet nun den Lebertran in so leicht verdaulicher und schwachhafter Form, daß selbst der schwächste Patient das Präparat ohne Widerwillen einnehmen und verdauen kann. Scotts Emulsion besteht aus dem feinsten Norweger Medizinal-Lebertran, verbunden mit Kalk- und Natrium-Hypophosphiten.

Der Fischer

mit dem großen Dorsch ist das Garantiezeichen für das echte Scottsche Verfahren.

In allen Apotheken käuflich.

Bei Bezugnahme auf diese Zeitung und gegen Einwendung von 75 Heller in Briefmarken werden Probeflaschen franco versandt von

Dr. Emil Budai, „Stadtapotheke“

Budapest, IV., Váci-utca 34/35.

Preis der Original Flasche: K 2.50.

#### Pränumerations-Einladung

des

„Südbungarn“

auf das II. Quartal 1906.

Indem wir unsere geehrten Leser zur ferneren Pränumerationshöflichkeit einladen, ersuchen wir diejenigen p. t. Abonnenten, deren Pränumerations mit Ende März abgelaufen ist diese rechtzeitig zu erneuern; diejenigen aber, welche im Rückstande sind, diese möglichst rasch einzusenden, damit die Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erleide.

Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Die Administration.

„Südbungarn“.

**Tempelom és bérház építés.** Az ev. ref. egyház a Tempelom- és Bonnász utca szögletén, a volt járásbiróság telkén Tempelommal kapcsolatban bérházat épít melynek földszintjén üzlethelyiségek, I. és II. emeletén lakások lesznek. A művészi érzékkel megtervezett ház építésére az engedélyt kérelmeztek, annak munkáira a versenytárgyalást április hó 9. én László Sándor kir. főmérnök tartja meg. Eme diszes építkezésre vállalkozóink figyelmét ez uton is felhívjuk.

#### MEGHIVÓ.

A »Lugosi Casino Egylet« f. évi április hó 8. napján vasárnap d. u. 5 órakor az egylet helyiségében rendes évi közgyűlést tart, melyre az egylet tagjait tisztelettel meghívjuk azzal, hogy a közgyűlés a megjelent tagok számára való tekintet nélkül lesz határozat képes.

#### TÁRGYSOROZAT:

1. Az igazgató választmány évi jelentése.
  2. Az évi számadások felülvizsgálatára vonatkozó határozat.
  3. Az évi költségirányzat megállapítása.
  4. Öt darab részvény kisorsolása.
  5. Az igazgató választmány és tisztikar megválasztása.
  6. Netáni indítványok.
- Lugos, 1906 márczius 25.

Both Péter s. k. Pogány Károly s. k.  
e. titkár. e. elnök.

#### Hirdetmény.

A lugosi izr. hitközség előjárósága a hitközség közgyűlésének jóváhagyása reményében a templomudvarban létesítendő mintegy 670 m<sup>2</sup> területű földszintes iskolaépület munkáinak biztosítása céljából az 1906. évi április hó 19-ik napjának 10 órájára a hitközségi iroda helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalást hirdet.

A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó zárt ajánlataikat (az ajánlati költségvetéssel együtt) a kitűzött nap d. e. 10 órájáig a nevezett irodában annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

Az ajánlathoz az általános feltételekben előírt, az engedélyezett költségösszeg (illetve az ajánlati költségvetés végösszege) 5%-ának megfelelő bánatpénz csatolandó.

A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki művelet és részletes feltételek a nevezett irodában a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők.

Az ajánlati költségvetés 3 kor.-ért ugyanott megszerezhető.

Kelt Lugos, 1906. márczius 27.

A hitközség előjárósága.

## Eine Dampfmühle

18 Pferdekraft mit Stabilmaschine und allen erforderlichen Nebenlokalitäten, ist aus freier Hand zu verkaufen, nähere Auskünfte erteilt Herr ISIDOR KÖPPICH Kirchengasse.

**Oh jaj!**

Muß ersticken an diesem  
bösen Husten

Bei Husten, Heiserkeit, Ver-  
schleimung wirken rasch und sicher  
**Egger's Brust-Pastillen**  
schmecken vorzüglich und beein-  
trächtigen den Appetit nicht.  
Per Karton 1 Krone und 2 K.  
**Probekarton 50 Heller.**  
Haupt- und Versanddepot:  
**Reichspalatin'-Apothek** Egger's Brustpastillen:  
BUDAPEST, VI., Váci-k-ut 17. **haben mich rasch befreit!**

**Eljen:**

Man haben in den Apotheken: in Lugos bei Vértés Lajos, Nieger Mándor. Karanfebes  
Fűzfás Sznaj, Müller Fülöp. Nemet-Vogyan: Peterfi Etelka. Resiczabanya: Brada Ede,  
Csapo János.

## Szőlőkarok

szőlőkertbe szállítva

következő hosszúságban:

200 cm.,  
180 cm., Bövebb felvilágosítást szolgál  
160 cm.

**Löwinger J. és Társa**  
**Buziás**

8-10

Telefon szám 14 — vagy kricsovai erdőkezelőségénél.

## Mädchen als Kassierin

für ein Geschäft, zur sofortigen Aufnahme  
gesucht.

Waisenmädchen und eine der rumänischen  
Sprache kundige bevorzugt. Gleichzeitig  
suche ich eine der deutschen Sprache mächtige

## Bonne

für mein 3-jähriges Mädchen. Anträge sind  
zu richten an:

**Bernstein Manó**

Boros Sebes-Urad megye.

3-3

## Redegewandte Leute

jeden Standes wollen ihre Adressen an die  
Annoncen-Expedition M. Dukas Nachf.  
Wien, I. Wollzeile 9, unter Aufschrift  
»Gutes Nebeneinkommen 54.220« ein-  
senden. Als Platzagenten für einen beliebigen  
Ratenartikel können dieselben bei einigem  
Fleiss täglich mindestens K. 5 verdienen.

2-3

## !! Zur Frühjahrsaison !!

Von meiner äußerst günstigen Einkaufsreise zurückgekehrt, erlaube ich  
mir ergeb. anzuzeigen daß

**Herren- und Knabenkleider**  
sowie **Kinder-Costüme** in reichsten  
Sortiment in modernstes, solidester

Ausführung, bereits am Lager sind und lade zu dessen Besichtigung höfl. ein.

Maßbestellungen werden aus meinen, in sehr großer Auswahl er-  
liegenden, **feinsten Brünner und englischen Stoffen**, entgegen-  
genommen und **zu billigsten** Preisen ausgeführt, für **eleganteste** und  
**modernste Façon** nach den letzten Journalen **bürgt mein allbe-**  
**kanntes Renommée.**

3-

Hochachtungsvoll

**Adolf Wassermann**

Herren- und Knabenkleider-Etablissement

**R. - LUGOS, Franz-Deakgasse.**



**Gesetzlich geschützt: Jede Nachahmung und Nachdruck strafbar. Unkenntnis der Gesetze ist keine Rechtfertigung**

**Richter:** Sie haben, Angeklagter, fast Ihr ganzes und letztes Geld unnützerweise auf ganz wert- und wirkungslose Mittel verschwendet, obwohl Sie doch, wie fast jedermann wissen mussten, dass nur **Thierry's Balsam u. Zentifoliensalbe** allein die zuverlässigsten, wirksamsten unfehlbaren Heilmittel in allen Fällen sind und dies auch durch tausende Dankschreiben bewiesen ist.



**Angeklagter:** Leider liess ich mich mehrmals persuadieren und habe zu dem erstbesten mir angebotenen wert- und wirkungslosen Mitteln und gefälschten Balsamen gegriffen, was ich nun sehr bedauere.

**Richter:** Die Unkenntnis ist gesetzmässig keine Entschuldigung oder Rechtfertigung. Warum haben Sie sich nicht die Broschüre mit tausenden Attesten vom Apotheker Thierry in Pregrada kommen lassen, wo doch dieselbe jedermann gratis und franko auf Wunsch zugesendet wird?

**Angeklagter:** Leider war mir auch dieser Umstand nicht bekannt.

**Richter:** Unter der Bedingung, dass Sie dies nachholen, sind sei diesmal der Uebertretung der pflichtigen äusseren Sorge für Ihre und Ihrer Angehörigen Gesundheit freigesprochen. Auch sollen Sie weiterhin jeden Bezug und Anwendung von allen anderen wert- und wirkungslosen Sorten, Sorten und Fälskaten unterlassen und sich stets nur an Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe als die einzig sichere, zuverlässig und überraschender wirkenden Mittel halten. Die Gesetze der Gesundheit wollen von uns allen bligierweise genau gehalten werden und eine Missachtung derselben sei es durch Unkenntnis oder Vernachlässigung wird sicherlich schwer geahndet, entweder durch Krankheit oder zumindest Schädigung des Organismus und der Konstitution.

Zur Hilfe der leidenden Menschheit und zur Linderung der Schmerzen und Krankheiten dienen Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe zuverlässigst und Sie brauchen nicht länger zu leiden, wenn Sie diese dabei sehr billigen Mittel immer im Hause und bei sich haben und fortgesetzt verwenden.

Thierry's Balsam ist ein unvergleichliches Mittel gegen Husten, Katarrhe, Brustleiden, Tuberkulose, Halsentzündungen, Heiserkeit, Bronchitis, Lungenleiden, Leberentartung, Magenkrämpfe, Kolik, Verdauungsstörungen, besonders Influenza etc und bringt sichere Hilfe und Erfolg.

Preis! 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine einzige grosse

**Spezialflasche mit Patentverschluss K 5.— franko.**

Thierry's Zentifoliensalbe ist das Non plus ultra bei allen noch so alten Wunden, Entzündungen, böser Brust, Brustverhärtung, Rotlauf, Geschwüren und Geschwülsten, Abszessen, Verletzungen, Karbunkeln, Neubildungen, Blasen, Wundschmerz der Kinder etc.

Sie erweicht und zieht jeden in den Körper eingedrungenen Fremdkörper, wie Blut, Glas, Splinter, Sand etc. schmerzlos heraus, vermindert, rechtzeitig angewandt, fast immer Blutergüsse und macht auch schwerste Operationen unnötig.

Preis 2 Tiegel franko K 3.60.

Die Broschüre mit tausenden Originaldankschreiben erhält jedermann auf Wunsch gratis und franko.

Versendung nur gegen Voraus- oder Nachnahme Anweisung durch

**Apotheker A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.**

Zu haben bei: J. v. Török und Dr. J. & L. Egger Budapest, L. Vétos Lugos, und den grösseren Apotheken und Droguerien.



# ACHTUNG!

Die berühmten echten  
**Zipser**

## Leinwände und Damastwaren

verlässliche Qualität sind in jedem grösseren Geschäfte zu haben.

**Registrierte Schutzmarke der Késnárker Fabrik**

Nur mit dieser Schutzmarke versehen

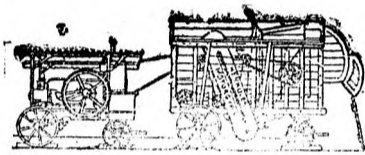


Ware in Késnárker Fabrik

**Heimische Industrie! 3-10**

## Wichtig für Landwirthe.

Die einfachsten und verlässlichsten Benzinmotoren in Verbindung mit anerkannt



vorzüglichsten Dreschmaschinen, durch jeden Landmann ohne geprüften Maschinist und ohne behördliche Bewilligung bedienbar, liefert unter vorteilhaftesten Bedingungen die

## Hercules-Motorenfabrik

Budapest, V., Váci-ut 30.  
Grosse permanente Motoren-Ausstellung. Motore und Dreschmaschinen stets im Betriebe zu sehen. Höchste Garantie für tadellose Arbeit. Preisliste 15-20 gratis.

Ein Haupt-Erfordernis der Schönheit ist der schöne Teint.

Jede Dame kann sich denselben durch den Gebrauch von

## FÖLDES' Margit-Crème

schaffen.

Margit-Crème ist ein besonders feines, angenehm gleitendes, rasch absorbierendes, wohlriechendes Mittel, das sich schon beim ersten Versuch sofort eine angenehme, samtartige Weiche, in 10-20 Tagen verändert sich die Haut vollkommen und spurlos verschwinden Sommersprossen, Leberflecken und Gesichtsunreinlichkeiten jeder Art.

Eine vorteilhafte Eigenschaft dieser Crème ist es, daß die Haut nicht mit Fett belegt, nicht glänzend macht, wie andere Crèmes, sondern im Gegenteil, sie bestimmt den Glanz der Haut wie Puder, infolgedessen sie auch tagsüber angewendet werden kann. Sie nährt die Haut, wodurch dieselbe eine kindliche Frische und Fülle, samtartige Weiche und eine liebevolle Anmut gewinnt.

Ihr wichtigster Vorzug ist, daß sie weder Quecksilber, noch Blei enthält, also ganz unschädlich ist.

Preis eines grossen Tiegels K 2.—  
" " kleinen " " 1.—

Margit-Seife 70 h, Mar. Powder K 1.20  
M.-Zahnpasta K 1, Gesichtswasser K 1.

Erzeuger:

**Clemens v. Földes**  
Apotheker in ARAD.

Aufträge von 6 K werden franko geliefert.

ERHÄLTlich:

Vértes Lajos,  
Rieger Nándor gyógyszerárokban.  
Huczik J. és Társa Drog.

2-

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Hüten wir uns vor Fälschungen!

## Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heisser oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung zugezogen haben sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

## Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, kräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schaflosigkeit, sowie Blutauflaugungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein hebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3.— und K. 4.—, in den Apotheken von Lugos, Facset, Dobra, Tot-Barab, Arad, Kirtics, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Bujasz, Biebel, Wojtek, Keszica, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Von verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**





## Lugoser Eisenbahn-Fahrplan.

(Giltig vom 1. Oktober 1905.)

### Abfahrt der Züge. Nach Budapest-Wien.

Abfahrt:	U. M.
Personenzug Morgens	5.07
Sitzzug	6.20
Personenzug Vormittag	11.—
Sitzzug Mittag	12.05
Personenzug Abend	6.10
Orient-Expresszug, Abend	
jeden Mittwoch und Sonntag	6.46

### Nach Orsova.

Personenzug Morgens	9.29
Sitzzug Nachmittag	3.58
Personenzug Nachmittag	4.36
Abend	8.37
Sitzzug "Abend	9.29

Orient-Expresszug, Morgens	
jeden Donnerstag und Sonntag	5.47

### Nach Maros-Zillye.

Gemischterzug Morgens	4.—
Personenzug	9.35
Gemischterzug Nachmittag	4.40

### Nach Berekcs-Buzias.

Personenzug Nachmittag	2.10
Gemischterzug Nachts	2.50
Last- und Personenzug Abend	7.10

### Ankunft der Züge. Von Wien-Budapest.

Ankunft:	U. M.
Personenzug Morgens	9.16
" " Nachmittag	4.26
" " Abend	8.23
Sitzzug "Nachmittag	3.50
" " Abend	9.24
Orient-Expresszug, Morgens	
jeden Mittwoch und Sonntag	5.45

### Von Orsova.

Personenzug Morgens	5.02
Sitzzug	6.14
Personenzug Vormittag	10.43
Sitzzug Mittag	12.03
Personenzug Abend	5.59
Orient-Expresszug, Abend	
jeden Mittwoch und Sonntag	6.44

### Von Maros-Zillye.

Personenzug Vormittag	10.49
" " Abend	6.05

### Von Berekcs-Buzias.

Personenzug Morgens	7.44
Gemischterzug Abend	8.26

### Von Marzfa.

Gemischterzug Morgens	5.55
-----------------------	------



### Wer an

## Gicht, Rheuma leidet

versucht keine anderen Heilmittel, sondern kaufe eine Flasche

## Dr. Fleisch's Gicht-Fluid

welcher die Gicht, Rheuma, Hand-, Fuß-, Rücken- und Kreuzschmerzen, Hände- und Füßeschwäche, durch Pressen, Ueberanstrengung, Ausjäten verursacht, sowie Anschwellungen sicherer heilt als jedes andere Mittel zum inneren oder zum äußeren Gebrauche. Die Wirkung macht sich in kürzester Zeit fühlbar auch bei veralteten Krankheiten, bei denen weder Bäder, noch andere Heilmittel genügt haben. Erhältlich beim Erfinder und ausschließlichen Erzeuger

Dr. Emil Fleisch „Magyar Korona Apoth.", Győr, Baross-ut 24.

Apotheker Josef Török, Budapest, Kiraly-utca 12-1/2 Dezilliter Flasche 2 K. Zu längerem Gebrauche Familien. Flasche 5 K. Bei Bestellungen von drei kleinen, oder zwei Familienflaschen franko Zusendung.

Seit 32 Jahren  
**ERSTE MARKE**  
Jahresproduktion 82 000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franko

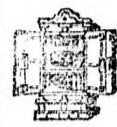
**Premier-Fahrradwerke**  
Eger, Böhmen.

**Buch über die Ehe**  
von Dr. Retam. 39 Abb. stat  
K 3.— nur K 1.25. Preisl. üb. int.  
Bücher grat. 19—  
R. Oschmann, Konstantz No 422.

! Auf Teilzahlung!

**Uhren**  
an Jedermann,

sowie Pretiosen in Gold und Silber versendet gegen Monatsraten v. 3 K aufwärts das 16—  
Uhren-Versandhaus  
Mendl, in Wien IX/1,  
Porzellangasse 25.  
Preisliste gegen Retourmarke



Feiner u. einbruchssichere Kassen  
Gosky (Litwin) Wien, XVII/3.  
30.000 seit 1880 im Gebrauch.  
Erstklassiges,  
glänzend bewährtes Erzeugnis.  
— Billiger wie überall.

Lieferung franko jeder Station in Österr.-Ung.

## Selbstständiger Erwerb! gute Existenz!

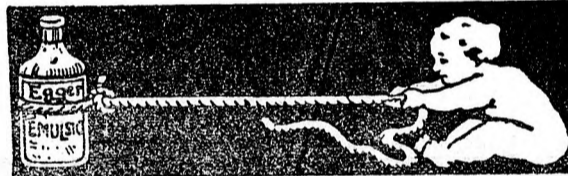
Auch als Nebenerwerb mit nur geringen Mitteln schaffen sich Personen durch Erzeugung chem. tech. kosmetischer Artikel aller Art.

## Hat schon Viele reich gemacht!

Näheres erfahren Sie kostenlos chem. Laboratorium.

**Franz J. Kragl Wien**

14-25 I. Bäcker-strasse 22.



Achtung auf diese gos. reg. Schutzmarke.

## BESORGTE MÜTTER

so'n sich im Interesse ihrer schwächlichen, schwächlichen und in der Entwicklung zurückgebliebenen Kinder der Egger Emulsion erinnern, welche laut ärztlichen Gutachten die Lebens- und Entwicklungsfähigkeit der Kleinen vollkommen herzustellen berufen ist. — Die Reichspalatin. Apotheke in Budapest VI. Váci-ut 17 gegen Voreinsendung von 30 Heller (für Emballage und Porto) an Jedermann eine Probestendung gratis. — Eine große Originalflasche EGGER'S EMMULSION ist um 2 Kronen erhältlich.

Zu haben in den Apotheken: in Lugos bei VÉRTES LAJOS, Riegler Nandor  
Karásebes: Fuzas Igatz, Müller Falöp, Némot-Bogsán; Peterfi Erika, Rasiczabánya; Brada  
Ede, Csap; János. 5—10

Zeitsatz: Jedes Stück Seife mit dem Namen „Schicht“ ist garantiert rein und frei von irgend welchen schädlichen Bestandteilen

# Schicht-Seife

(Hirsch- oder Schlüsselseife)



ist die beste und im Gebrauch billigste, für jede Wäsche und für jede Waschmethode.

Garantie: 25.000 Kronen zahlt die Firma Georg Schicht in Auffig jedermann, der nachweist, daß ihre Seife mit dem Namen „Schicht“ irgend welche schädlichen Beimengungen enthält.

# Dampfdreschgarnituren von 2½ bis 12 Pferdestärken,

## Benzinmotore, Dampfstrohpressen, Mähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

Generalvertretung



der Maschinenfabrik

der königl. ungar.

Staats-Eisenbahnen

➔ BUDAPEST, V., kerület, Váci-körút 32. szám. ➔

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Eugen Schwitzer, Pancsova.**

11-15

### Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

#### Dr. Retau's Selbstbewahrung

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Renmarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

### Heirate nicht

ohne Buch über die Ehe mit 39 Abbild. v. Dr. Retau st. 3 nur Kr. 1.25 Liebe u. Ehe ohne Kinder Kr. 2 Vollst Ratgeber f. j. Ehel. v. Dr. med. Herzog mit 16 Seiten anatomisch. Abbild. st. Kr. 6 nur Kronen 3 Alle 3 Werke zus. nur Kronen 5,50 frei, vorh. einsend. od. geg. Nachn. 1-20

Beehre mich höfl. anzuzeigen, dass ich von meiner Einkaufsreise in **Wien** zurückgekehrt bin, und das feinste und modernste in

## Damenhüten

mitgebracht habe

Modelle nach Pariser Muster zur gefälligen Ansicht.

Reiche Auswahl

in reizenden

## Mädchenhüten.

Alles zu zivilen Preisen.

Hochachtungsvoll

**Berta Rosenzweig**

Sternlicht'sche Haus.

3-3

Angelangt! Angelangt! Angelangt!

## Sensationelle Neuheiten

für die Frühjahr- und Sommer-Saison

Herren-Anzüge  
Herren-Überzieher  
Herren-Krägen  
Herren-Hosen

Knaben-Anzüge  
Knaben-Überzieher  
Knaben-Krägen  
Knaben-Hosen

Spezialitäten in Kinder-Kostüme und Überzieher.

➔ Alles wie nach Maas gearbeitet. ➔

3-3

Solide Bedienung. Billigste Preise.

Spezial-Waarenhaus

**KLEIN MIKSA**

LUGOS, Szechenyigasse 3.

